

Wie geht es weiter in den Playoff-Begegnungen?

Die reguläre Saison in den beiden Bundesligagruppen(Nord & Süd) neigt sich dem Ende zu und für die vier besten Mannschaften aus den Gruppen gilt es nun, sich für die im Januar beginnende Endrunde(Play-offs) vorzubereiten. Dort bekommt der ASV Mainz 88 ein Team aus der Süd-Staffel der Ringerbundesliga zugelost. Deshalb geht der Blick in unserem Programmheft heute auf die Tabellenkonstellation in der Südgruppe: Hier haben sich mit dem ASV Nendingen, der SV Germania Weingarten, dem TuS Adelhausen und dem SV Triberg vier Mannschaften etwas abgesetzt und diese werden dann aller Voraussicht nach in die Playoffs einzuziehen. Bei dieser Auslosung gilt es eine wichtige Regel zu beachten: Der Gruppenerste ist jeweils gesetzt, das heißt, dass im Viertelfinale der Erste der Nordgruppe nicht auf den Ersten aus der Südgruppe treffen kann. Wenn der SV Germania Weingarten seine restlichen Kämpfe gewinnen sollte, werden die Nordbaden die Gruppenphase als Erster abschließen.

Schauen wir uns nun die möglichen Mainzer Gegner etwas genauer an:
In der vergangenen Saison traf der ASV Mainz 88 schon auf Adelhausen im Viertelfinale und später auf Nendingen im Halbfinale. Während die 88-er den TuS Adelhausen zweimal relativ klar mit (22:15 & 25:12) bezwingen konnten, waren die beiden Duelle um den Final-Einzug gegen den ASV Nendingen, zwei hochdramatische Kämpfe. Die Nendinger gewannen ihren Heimkampf mit 20:19, doch die Mainzer revanchierten sich im Rückkampf und gewannen Zuhause mit 20:18 und siegten somit in der Endabrechnung mit einem Punkt. Zur neuen Saison veränderten sich die Kader der Mannschaften auch aufgrund des Wegfalls der Zwei-Kilo-Toleranz gewaltig und es wurden wieder viele neue Kämpfer verpflichtet.

Besonders der **ASV Nendingen** scheint in dieser Saison deutlich stärker geworden zu sein. Ihr junger Deutscher Neuzugang Peter Öhler (96gr) und der Pole Edgar Melkumov (66gr) schlugen bereits in ihrer ersten Bundesligasaison voll ein und darüber hinaus haben die Nendinger mit den drei Türken Cubukci, Akgül und Kayaalp, sowie dem Russen Bogomoev noch vier Asse im Ärmel. Auch die starken Leistungsträger der vergangenen Saison, wie Ghenadie Tulbea, Roman Amoyan, Nenad Zugaj und Nicolai Ceban konnten gehalten

werden. Dazu hat Trainer Volker Hirt mit Stäbler, Kratz, Öhler, Aydin, Dudarov, Dülger und Raiser sogar eine große Auswahl an guten Deutschen Ringern, die auch in den Playoffkämpfen Siege einfahren können. Des Weiteren werden die Nendinger auch wegen ihres großen und kompakten Kaders von vielen Experten als Meisterschaftsfavorit Nummer 1 gehandelt, denn Sie stellen mit 30 Kämpfern, den größten Kader aller Bundesligisten und haben fast alle Gewichtsklassen doppelt bis dreifach besetzt.
Ebenso gut kann sich der **SV Germania Weingarten** Chancen auf die Meisterschaft ausrechnen, denn die Nordbaden verpflichteten mit Johannes Kessel, Mateusz Wolny, Ramsin Azizir und Georg Harth vier gute junge Deutsche Ringer von denen sich die beiden letztgenannten im Laufe der Saison zu echten Siegringern entwickelten. Dazu kamen mit Péter Módos, István Levái, Araz Khalivov und Ezgon Shala vier weitere internationale Spitzenathleten an den Walzbach. Mit dem Verlauf der Saison kommen die Weingartener immer besser in Form. In der Rückrunde sind sie noch ungeschlagen und auch das Top-Duell gegen Nendingen konnte gewonnen werden, so dass die Nordbaden sich Platz 1 eroberten und damit ebenfalls zu den absoluten Favoriten um den Titel zählen.
Dahinter steht der **TuS Adelhausen**, punktgleich mit Triberg auf dem dritten Rang. Sie haben sieben ihrer zwölf Kämpfe gewonnen und können sich durch ihren Sechs-Punkte-Vorsprung auf Platz 5 der Playoff-Teilnahme ziemlich sicher sein. Allerdings zählen die Südbaden im Titelrennen eher zu den Außenseitern. Sie haben sich zwar mit den Deutschen Spitzenringern Ceyhun Zaidov und Konstantin Schneider, sowie mit talentierten Europäern wie, Bozo Starcevic, Yuri Belonovski und Tadeusz Michalik gut verstärkt, jedoch konnten sie die Topteams aus Weingarten und Nendingen bislang noch nicht schlagen und sie verloren auch einmal überraschend gegen den KSV Aalen. Das liegt auch daran, weil einige ihrer Punktesammler aus der vergangenen Saison wie Ivan Guidea oder Damian Janikowski nicht mehr so zu überzeugen wissen. Aber wenn sich die Truppe vom Dinkelberg für die Endrunde besser in Form bringt, könnten sie zum Geheimfavoriten werden, denn Trainer Karl-Heinz-Hohler hat mit den Internationalen Top-Neuzugängen Artur Labazanov, Soner Demirtas und Gábor Hatos noch drei echte Trümpfe in der Hinterhand.

Der **SV Triberg** hätte dagegen mit dem Erreichen des Viertelfinales bereits das Saisonziel erreicht. Aktuell hat die Truppe aus dem Schwarzwald ebenfalls sechs Punkte Vorsprung vor dem ärgsten Verfolger VfK Schifferstadt, gegen den die Triburger am letzten Kampftag ihre Playoff-Teilnahme klarmachen können. Vergangene Woche legten sie durch ihren 20:15 Sieg in Adelhausen schon den Grundstein fürs Weiterkommen fest. Auch in Triberg war man bestrebt das Team möglichst in vielen Gewichtsklassen zu verstärken.

Mit Florian Neumaier und Gabriel Fix verpflichtete man auch zwei hoffnungsvolle Deutsche Talente. Dazu fand man auf dem internationalen Markt mit dem Armenier Aleksander Mikayelyan einen echten Ausnahmekönner, denn der Armenier stieg im Team direkt zu den absoluten Leistungsträgern auf. Der SV Triberg schlägt sich vergleichsweise mit einem eher kleineren Kader von 20 Ringern bisher sehr erfolgreich durch die Saison und wollen im möglichen Viertelfinale zum Favoritenschreck werden.



Interview mit dem Sportvorstand Baris Baglan

Herr Baglan, der ASV Mainz 88 ist ungeschlagen - als einzige Mannschaft in der Bundesliga - souverän für die Playoffs qualifiziert. Wie erklären Sie sich diese bisherige Dominanz?

Dominanz? Ich weiß nicht...

Treffender lautet die Formulierung: Bei uns läuft es einfach gut!

Dies steht in engem Zusammenhang mit: Top-Trainer mit Leidenschaft, Klasse-Mannschaft mit Haftkraft und ein professionelles, aber auch gleichzeitig warmes und familiäres Umfeld.

In den Playoffs treffen Sie auf eine Mannschaft aus der Südstaffel der Ringer-Bundesliga. Wie schätzen Sie die Stärke der möglichen Gegner ein?

Die Spitzenmannschaften der Südstaffel haben ein sehr hohes Niveau. Das sieht man allein daran, wenn man sich den WM-Medaillenspiegel der jeweiligen Bundesligakader bei der letzten WM in Budapest anschaut. Da erreichen gerade die Teams aus dem Süden Deutschlands beachtliche Werte. Zum Glück ist der Medaillenspiegel aber nicht das einzige Kriterium, um erfolgreich zu sein...

Ist die Vorbereitung auf ein Duell gegen Mannschaften aus dem Süden schwieriger als gegen Teams aus der bekannten Nord-Staffel ?

Die Vorbereitung auf ein Südstaffel-Team gestaltet sich schwieriger, weil es während der Saison noch keinen direkten Kontakt mit dem Gegner gab und das ist gerade in unserem Kontaktsport sehr wichtig. Denn Dreiecksvergleiche sind oft trügerisch...So hat diese Vorbereitung auch einen besonderen Reiz!

Bitte vervollständigen Sie diesen Satz. „ Wer in die Playoffs kommt, der will auch...“

...im Viertelfinale alles aus sich rausholen, erst bei der Gewichtsreduktion, dann auf der Matte! Denn nur dann kann man bei so viel Qualität mithalten. Das wir möglichst lange mit unseren Zuschauern, das Kribbeln im KO-Modus fühlen wollen, versteht sich ja von selbst!

Für viele überraschend, hat der 1.Luckenwalder SC, am letzten Sonntag gegen die hoch favorisierte RWG Mömbris-Königshofen gewonnen und einen großen Schritt in Richtung Playoff-Teilnahme gemacht. Was erwarten Sie vom heutigen Kampfabend?

Das der 1.Luckenwalde SC einen starken Kader hat, diese schmerzhaft Erfahrung haben schon einige Top-Teams gemacht... Deshalb freuen wir uns auf die heutige Begegnung, weil es zum Jahresende noch mal ein Highlight für unsere Jungs auf und für unsere Fans an der Matte wird!



Personalkonzept®
Ihr Partner in Mainz

Schon mal über Zeitarbeit oder Personalvermittlung nachgedacht?

Rufen Sie uns an...

06131 / 27 58 00

ML Personalkonzept GmbH
Weihergarten 1 - 3
D - 55116 Mainz

info@ml-personalkonzept.de
www.ml-personalkonzept.de



125 Jahre ASV Mainz 88

ASV Mainz 88
Athletik Sport Verein 1888 e.V.
Deutscher Mannschaftsmeister
1973 1977 2013



Ausgabe 8, 14.12.2013
Saison 2013/2014



UNSER GEGNER HEUTE:
1. LUCKENWALDER SC



PROGRAMMHEFT



www.mainz88.de



Unser Gegner heute **1. Luckenwalder SC**



Aus dem fernen Brandenburg gastiert heute der Luckenwalder Sport Club beim ASV Mainz 88:

Der Luckenwalder SC ringt bislang eine ordentliche Saison und belegt mit einer ziemlich ausgeglichenen Bilanz von acht Siegen und sechs Niederlagen den vierten Platz. Diese Position wollen die Brandenburger natürlich nicht mehr hergeben, denn die ersten vier ziehen ja bekanntlich ins Viertelfinale ein. Rang vier erkämpfte sich Luckenwalde mit bärenstarken Leistungen vergangene Woche. An ihrem Doppelkampfwochenende zu Hause revanchierten sie sich zuerst am Samstag beim TV Aachen-Walheim mit einem 21:13

Sieg und am Tag darauf gelang ihnen sogar die Sensation, in dem sie das Top-Team aus Mömbris-Königshofen in einem hochspannenden Kampf, hauchdünn mit 17:16 besiegten. Eine herausragende Leistung lieferte dabei 55kg-Mann Stefan Grigorov, der seinem bulgarischen Landsmann Krasimir Krastanov die erste Saisonniederlage zufügte und in der Rückrunde immer besser in Form kommt. Durch diese beiden Siege liegt der Luckenwalder SC nun vier Punkte vor dem fünften aus Lichtenfels und hat sein Schicksal in den nächsten beiden Kämpfen in eigener Hand. Da das Team von Trainer Andreas Zabel, einem Endkampffinale in Lichtenfels entgehen möchte, wollen sie am besten heute schon die nötigen Punkte für die Endrunde holen. Dies bedeutet, dass die Mannschaft des ASV Mainz 88 heute auf eine sehr starke Mannschaftsaufstellung des Sportclubs aus Luckenwalde treffen wird. Unverzichtbar werden dabei wohl, neben dem oben genannten Grigorov, Michel Schneider und Topscorer Martin Obst sein, die ebenfalls wichtige Punkte in den vergangenen Kämpfen holten. Außerdem ist mit dem Einsatz des noch ungeschlagenen Schwergewichtlers Nik Matuhin zu rechnen, sowie mit dem Auftreten von dem starken Leichtgewichtler Erik Weiß, der seine einzige Saisonniederlage gegen den Mainzer Dawid Karecinski erlitten hat.

Alles in allem können sich die Zuschauer heute wieder auf einen engen und spannenden Kampfverlauf und zwei richtig gut besetzte Teams freuen, ähnlich wie im Hinkampf, welches der ASV Mainz 88 mit sieben Einzelsiegen 21:15 für sich entschied.

Trainer: Andreas Zabel
Lage: Brandenburg, 553km von Mainz
Saisonziel: Play-off Teilnahme
Website: www.1lsc.de
Erfolge: Deutscher Meister 2006
Kadergröße: 20 Ringer, davon 14 Deutsche(70%)
Ø Alter: *(30.11.) = 24,1 Jahre

Zugänge: Sven Cammin, Florian Crusius und Kamil Skaskiewicz (alle Luftfahrt Berlin), Frederik Schön (Johannis Nürnberg), Zoltán Fodor (Weingarten),
Abgänge: Robert Glor, Emanuel Krause (beide Mansfelder Land), István Veréb (Mömbris), Radustin Shindov (Westendorf)

Der Kader

	Klasse	Alter	Land	Kampfbilanz	Erfolge
Alexander Röhl	Neu 55kg Freistil	18	Deutschland(u23)	3Siege, 2Niederlagen 11:9Punkte	3.beim Friedenfels Cup 2013
Stefan Grigorov	Neu 55/60kg Greco	19	Bulgarien(EU)	4Siege, 2Niederlagen 14:8Punkte	9.Platz beim World Cup 2013
Sven Cammin	Neu 55/60kg Freistil	26	Deutschland(D)	4Siege, 4Niederlagen 15:14Punkte	3.Deutscher Meister 2011
Florian Crusius	Neu 60kg Greco	27	Deutschland(D)	2Siege, 4Niederlagen 7:15Punkte	1.bei den Thor Masters 2008
Philipp Herzog	66kg Freistil	23	Deutschland(u23)	4Siege, 8Niederlagen 13:31Punkte	3.Junioren-EM 2010
Michel Schneider	66kg Freistil	26	Deutschland(D)	4Siege, 1Niederlage 17:2Punkte	Deutscher Vize-Meister 2011
Christoph Bast	66kg Greco	23	Deutschland(u23)	5Siege, 1Niederlagen 14:4Punkte	Deutscher Vize-Meister 2011
Erik Weiß	66kg Greco	26	Deutschland(D)	7Siege, 1Niederlage 17:7Punkte	Deutscher Meister 2011
Felix Menzel	74kg Freistil	26	Deutschland(D)	2Siege, 7Niederlagen 11:22Punkte	Deutscher Meister 2010
Lennard Wickel	74kg Freistil	22	Deutschland(u23)	4Siege, 7Niederlagen 15:25Punkte	12.Junioren-WM 2011
Jakub Tim	74kg Greco	24	Polen(EU)	1Sieg, 5Niederlagen 5:18Punkte	2.Junioren-EM 2009
Marc Wentzke	74kg Greco	25	Deutschland(D)	4Siege, 5Niederlagen 15:13Punkte	4.Henri Delange Turnier 2011
Martin Obst	84kg Freistil	25	Deutschland(D)	7Siege, 4Niederlagen 21:15Punkte	Deutscher Meister 2011
Damian Hartmann	84kg Greco	26	Deutschland(D)	3Siege, 8Niederlagen 10:23Punkte	5.Deutscher Meister 2011
Viktor Lörcincz	84/96kg Greco	23	Ungarn(EU)	4Siege, 1Niederlage 13:4Punkte	Junioren Europameister 2010
Zoltán Fodor	84/96kg Greco	28	Ungarn(EU)	2Siege, 2Niederlagen 8:4Punkte	Vize-Olympiasieger 2008
Kamil Skaskiewicz	Neu 96/120kg Freistil	25	Polen(EU)	3Siege, 1Niederlagen 9:4Punkte	Vize-Europameister 2013
Frederik Schön	Neu 96/120kg Greco	26	Schweden(EU)	noch keine Kämpfe	Sieger beim GP Germany 2012
Nik Matuhin	Neu 120kg Freistil	23	Deutschland(u23)	5Siege, 0Niederlagen 20:0Punkte	Deutscher Meister 2011, '12, '13
Christian John	120kg Greco	20	Deutschland(u23)	4Siege, 4Niederlagen 13:16Punkte	Junioren-Europameister 2012

Impressum

Herausgeber: ASV Mainz 88, Jakob-Anstatt-Str. 9b, 55130 Mainz-Weisenau
 Redaktion: Karani Kutlu und Benno Krieger
 Anzeigen: Karani Kutlu, karani.kutlu@mainz88.de
 Gestaltung: Grafik-Design Büro VITANUM, Hilgestraße 24, 55294 Bodenheim
 Ilyas Yilmaz, Tel.: 06135 - 70 41 59 40, marketing@vitanum.de
 Druck: plott Store, Boppstr. 7, 55118 Mainz
 Tel.: 06131 - 498 15 47, xxi@kopierzentrum-neustadt.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen. Copyright © 2013 ASV Mainz 88.

Saisonverlauf der Nord Gruppe

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
12.) Sa.16.11.2013	ASV Mainz 88	AC Lichtenfels	24 : 11
	TV Aachen-Walheim	KSV Köllerbach	11 : 25
	TKSV Bonn-Duisdorf	KAV Mansfelder Land	24 : 15
	1.Luckenwalder SC	FC Erzgebirge Aue	33 : 6
13.) Sa.23.11.2013	KSV Köllerbach	ASV Mainz 88	16 : 16
	AC Lichtenfels	RWG Mömbris-Königshofen	14 : 20
	FC Erzgebirge Aue	TKSV Bonn-Duisdorf	14 : 26
	KAV Mansfelder Land	TV Aachen-Walheim	23 : 13
14.) Sa.30.11.2013	RWG Mömbris-Königshofen	KSV Köllerbach	24 : 10
	ASV Mainz 88	KAV Mansfelder Land	30 : 8
	TV Aachen-Walheim	FC Erzgebirge Aue	28 : 9
	TKSV Bonn-Duisdorf	1.Luckenwalder SC	13 : 23
15.) Sa.07.12.2013	FC Erzgebirge Aue	ASV Mainz 88	12 : 22
	KAV Mansfelder Land	RWG Mömbris-Königshofen	6 : 25
	KSV Köllerbach	AC Lichtenfels	32 : 4
	1.Luckenwalder SC	TV Aachen-Walheim	21 : 13
Nachholkampf	1.Luckenwalder SC	RWG Mömbris-Königshofen	17 : 16
16.) HEUTE!	AC Lichtenfels	KAV Mansfelder Land	
	FC Erzgebirge Aue	RWG Mömbris-Königshofen	
	ASV Mainz 88	1.Luckenwalder SC	
	TV Aachen-Walheim	TKSV Bonn-Duisdorf	

Die Tabelle

Teams	Kämpfe	Plus:Minus	Punkte
1 ASV Mainz 88	13	290 : 160	25 : 1
2 KSV Köllerbach	15	330 : 184	24 : 6
3 RWG Mömbris-Königshofen	14	317 : 151	21 : 7
4 1.Luckenwalder SC	14	248 : 237	16 : 12
5 AC Lichtenfels	13	199 : 223	12 : 14
6 TKSVD Bonn-Duisdorf	13	193 : 258	8 : 18
7 KAV Mansfelder Land	14	181 : 301	8 : 20
8 TV Aachen-Walheim	14	205 : 282	7 : 21
9 FC Erzgebirge Aue	14	157 : 323	3 : 25



Wir bedanken uns bei unseren tollen Fans und wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest



Sie möchten eine Anzeige im ASV Mainz 88 Programmheft schalten?



Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz in der nächsten Ausgabe zum Playoff-Viertelfinale am 18. Januar 2014

Karani Kutlu steht Ihnen bei Fragen und Anzeigenbuchungen gerne mit Rat und Tat per E-Mail karani.kutlu@mainz88.de zur Verfügung.